



<https://bz.li/31pe>

DIE ROLLE(N) JÜDISCHER DEUTSCHER IN DER REVOLUTION 1848/49

Veröffentlicht am 28.08.2023 um 13:45 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

"Keine andere Bevölkerungsgruppe erlebte die Revolutionswirren von 1848/49 in den deutschen Staaten mit solch gemischten Gefühlen wie die jüdische Minderheit", so Michael Brenner. In den ersten Wochen kam es unter anderem im Südwesten Deutschlands zu gewalttätigen antijüdischen Ausschreitungen. Auf der anderen Seite beteiligten sich zum Christentum konvertierte wie bekennende Juden an der Revolution und gestalteten Politik aktiv mit. Auch abseits der Parlamente traten deutschjüdische Frauen und Männer selbstbewusst in Erscheinung: Der Schriftsetzer Stephan Born gründete die "Arbeiterverbrüderung"; die Republikanerin Emma Herwegh kämpfte an der Seite ihres Mannes Georg. Was waren ihre Ziele? Was konnten sie erreichen? Und welche Widerstände



Alexandra Bleyer

schlugen ihnen entgegen? Auf diese Fragen geht die Historikerin und Autorin Alexandra Bleyer in ihrem Vortrag am Donnerstag, 7. September 2023, 19 Uhr, im Haus der Region, Hildesheimer Straße 18 in Hannover, ein. Der Eintritt ist frei. Alexandra Bleyer ist promovierte Historikerin und freie Autorin. Propaganda sowie das Zeitalter Napoleons und der Vormärz bis hin zur Revolution 1848 zählen zu ihren Forschungsschwerpunkten. Ihre Publikationen sind unter anderem: Das System Metternich. Die Neuordnung Europas nach Napoleon, Darmstadt 2014; Napoleon. 100 Seiten, Ditzingen 2019; Propaganda. 100 Seiten, Ditzingen 2020; 1848. Erfolgsgeschichte einer gescheiterten Revolution, Ditzingen 2022